



**Haben Sie
schon gehört?**

www.Initiative-hoeren.de

Haben Sie schon gehört ...

- **... dass bereits bei Neugeborenen festgestellt werden kann, ob eine Hörschädigung vorliegt, die bislang aber durchschnittlich erst im 3. Lebensjahr erkannt wird?**
- Wir setzen uns ein für die Aufnahme des Neugeborenen-Hörscreenings in den Katalog kassenärztlicher Leistungen und fordern die Einführung dieser Vorsorgeuntersuchung, wie sie in Belgien (Flandern), Österreich, der Schweiz, in Polen und in den USA bereits praktiziert wird, flächendeckend für die U 1 nach der Geburt.

Haben Sie schon gehört ...

- **... dass das Hören genauso gelernt werden muss wie andere Sinnes Techniken?**
- Wir setzen uns für eine umfassende Sinneskompetenzbildung ein. Bereits in der Ausbildung von Pädagogen soll der Sinneskompetenzbildung eine hohe Aufmerksamkeit geschenkt werden, damit ErzieherInnen und LehrerInnen in der Lage sind, Kinder und Jugendliche in ihrer Sinnesentwicklung zu fördern und gegebenenfalls auch Wahrnehmungsprobleme zu erkennen.

Haben Sie schon gehört ...

- **... dass Hören und Sprechen grundlegende Kulturtechniken des Menschen und unabdingbar miteinander verbunden sind?**
- Wir setzen uns für die Förderung der Hör- und Sprechkultur ein und fordern Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie die Medien dazu auf, durch geeignete Projekte das miteinander Sprechen und das gemeinsame Zuhören zu fördern. Jeder soll hören können und so sprechen lernen, dass andere ihm zuhören.

Haben Sie schon gehört ...

- **... dass gemeinsames aktives Musizieren und differenziertes Musikhören die Wahrnehmung schulen und ebenso die Persönlichkeitsbildung und Sozialkompetenz fördern?**
- Wir setzen uns ein für die Verwirklichung des Rechts aller Kinder auf musikalische Bildung von Anfang an. Grundlage dafür ist ein kontinuierlich aufbauender ganzheitlicher Musikunterricht. Kooperationen mit Musikschulen, Orchestern und anderen Kultureinrichtungen sind Bestandteil der Förderung musikalischer Grundbildung.

Haben Sie schon gehört ...

- **... dass durch eine angemessene Bauakustik in Kindergärten und Schulen die Wahrnehmungs- und Leistungsfähigkeit von Kindern deutlich gesteigert und ihr Sozialverhalten sowie ihre emotionale Befindlichkeit verbessert werden kann?**
- Wir setzen uns ein für die Berücksichtigung bauakustischer Aspekte beim Neubau und beim Umbau von Kindertagesstätten, Schulen und allen öffentlichen Gebäuden sowie von kommunalen Plätzen und Versammlungsorten. Langfristig gilt es, neben der Stadtbildpflege auch die Stadtklangpflege als verpflichtende Aufgabe der Kommunen fest zu legen.

Haben Sie schon gehört ...

- **... dass extrem Lautes eine dauerhafte Hörschädigung verursachen kann?**
- Wir setzen uns für die Einhaltung von Arbeitsschutzmaßnahmen ein, um gesundes Hören zu erhalten. Ebenso machen wir uns für Lärmschutz im öffentlichen Raum sowie für lärmreduzierte Geräte im Haushalt stark. Wir engagieren uns für die Förderung der Hörverträglichkeit unserer Umwelt und wenden uns gegen die unfreiwillige Beschallung in Restaurants, Kaufhäusern usw.



Haben Sie schon gehört ...

- **... dass Hören das Leben lebenswert macht?**
- Wir setzen uns für Barrierefreiheit für Hörbehinderte ein. Wir fordern, dass in Kultureinrichtungen und öffentlichen Gebäuden angemessene Übersetzungs- und Übertragungstechniken vorhanden sind, damit auch Hörbehinderte gleichberechtigt am kulturellen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können.



Haben Sie schon gehört ...

- **... dass Hören ein Kunstgenuss sein kann?**
- Wir setzen uns dafür ein, dass künstlerische Ausdrucksformen des Hörens und Sprechens wie Konzert, Oper und Theater, die auf die ältesten Ausdrucksformen des Menschen zurückgehen, erhalten bleiben und durch neue Formen wie Klangkunst, SoundART und Medienkunst zukunftsweisend ergänzt werden.

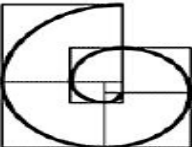
Haben Sie schon gehört ...

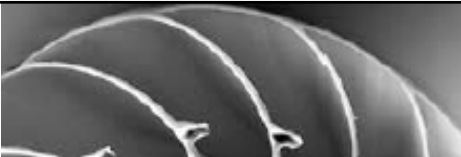


- Bundesinnung der Hörgeräteakustiker
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin/Dt. Arbeitsschutzausstellung (DASA)
- Dt. Berufsverband der HNO-Ärzte e. V.
- Dt. Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung e. V.
- Dt. Hörbehinderten-Selbsthilfe e. V.
- Deutscher Kulturrat e. V.
- Deutscher Musikrat e. V.
- Deutsche Orchestervereinigung e. V.
- Deutscher Schwerhörigenbund e. V.
- Deutsche Tinnitus-Liga e. V.
- Earpro e. V.
- Fördergemeinschaft Gutes Hören e.V.
- Forum Besser Hören
- HörTech gGmbH
- Kölner Senioren e. V.
- Nordkolleg Rendsburg GmbH
- Projektkreis Schule des Hörens e. V.
- Rat für Baukultur c/o Bundesarchitektenkammer
- Skulpturenmuseum Glaskasten Marl/Deutscher Klangkunst-Preis
- Verband deutscher Musikschulen e. V.
- Verband Deutscher Schulmusiker e. V.
- Verband Deutscher Tonmeister e. V.
- Westdeutscher Rundfunk Köln

Vorstand: Prof. Karl Karst, WDR; Olaf Zimmermann, Dt. Kulturrat; Dr. H. Seidler, Dt. Schwerhörigenbund; Gisela Bruns, Verband Dt. Tonmeister;
Helga M. Kleinen, Schule des Hörens
Geschäftsstelle: Marienstraße 3 · 50825 Köln, Tel. 0221 9553367; post@initiative-hoeren.de

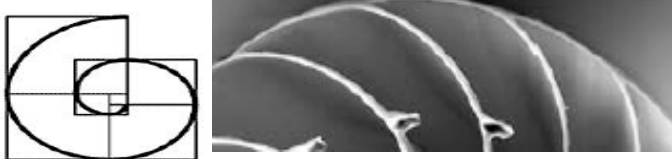
SCHULE
DES
HÖRENS





Das 1993 in der Bundeskunsthalle Bonn erstmals präsentierte Projekt "Schule des Hörens" (SDH) wurde von Prof. Karl Karst zunächst als Hörspiel-Sendereihe für den HR konzipiert. Die Resonanz auf sein Vorhaben führte Ende 1996 zur Gründung des gemeinnützigen Projektkreises Schule des Hörens e. V. in Köln mit 60 Gründungsmitgliedern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Aus der Arbeit der SDH entstand durch eine Anregung in der Expertenrunde des Bundesgesundheitsministeriums 2003 der Bundesverband „Initiative Hören“.

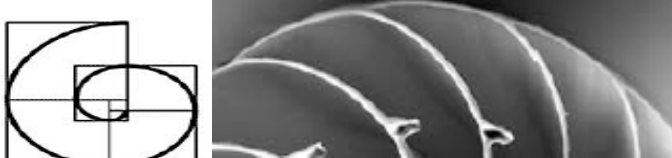
SCHULE
DES
HÖRENS



Ziel: Kunst- und Kulturform des (Zu)Hörens und die Notwendigkeit des Hören- Lernens in das öffentliche Bewusstsein heben

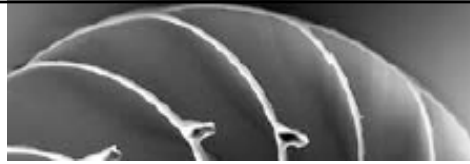
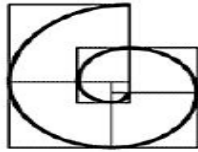
Die SDH setzt sich dafür ein, die Sinneskompetenz „Hören“ – als Basis der menschlichen Kommunikation und als Voraussetzung für Medien- und Gesellschaftskompetenz durch geeignete Maßnahmen in der frühkindlichen Erziehung, im schulischen Bildungskanon und in der beruflichen und außerberuflichen Fortbildung fest zu verankern.

SCHULE
DES
HÖRENS



In der Bundesrepublik Deutschland geht man zurzeit davon aus, dass bereits rund ein Viertel aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen von einer Hörbehinderung betroffen sind. Es handelt sich überwiegend um irreversible Hörschäden, die mit einem langfristigen Therapiebedarf einhergehen. Alarmierend ist auch die zunehmende Diagnose von auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) bei Kindern.

SCHULE
DES
HÖRENS

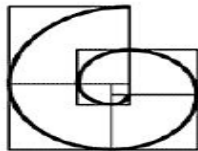


Für die "Sinnesschulung Hören" und (Lärm-) Prävention geeignete altersgerechte Bildungsmaterialien und Schulungskonzepte entwickeln:

Olli Ohrwurm für Kiga und GS, andere Medien für Schule und Freizeit (geführte Hörspaziergänge in Köln)

(Andere auch: DJ-Führerschein, Siller Sachkundenachweis!)

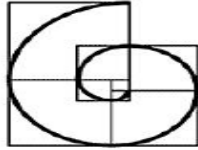
SCHULE
DES
HÖRENS



Kernthese 1: Prävention durch Faszination

- nicht mit dem Zeigefinger Veränderungen hervorrufen, sondern nur mit Begeisterung und Faszination
- die hörbare Welt sinnlich erlebbar machen
- und damit die Bedeutung des Ohrs (aber auch aller anderen Sinne) vermitteln
- Faszination für die eigenen Sinne: Hinhören, Hinsehen und Hinfühlen und damit zugleich Respekt vor den eigenen Sinnen und letztlich auch das Vertrauen in sich selbst eigene Wahrnehmung

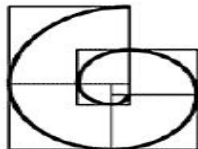
SCHULE
DES
HÖRENS



**Kernthese 2: Sinnes- VOR
Medienkompetenz**

- Ziel: kompetenter, d.h. aktiven Umgang mit Medien
- Hören und Sprechen nicht nur Basis jeder menschlichen Kommunikation, sondern auch bei der Interaktion mit AV-Medien
- Deshalb Hörschulung am Anfang stehen, auch als Basis für Lesen und Schreiben
- Konzepte für die Schulen sind wichtig

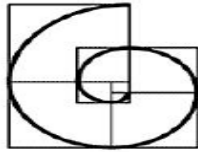
SCHULE
DES
HÖRENS



**Olli Ohrwurm und seine Freunde
Die neuen Abenteuer mit Olli O...**

- Mittel des Bayer. Gesundheitsministeriums
- etwa 30.000 x an Bayerischen Kiga + GS
- Spiele, Experimente, Hörübungen, Geschichten und viele Anregungen mehr
- 2004 Auszeichnung beider Olli Ohrwurm-Produktionen in der Kategorie „Buch mit Tonträger“ mit einer „Empfehlung“ des Verbands Deutscher Schulumusiker

SCHULE
DES
HÖRENS



PC-Spiel „Radio 108,8“

(ist inzwischen leider vergriffen und nicht mehr online; kann aber bei pabst@phil.hhu.de angefragt werden!)

- i.A. der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
- für Kinder ab 10 Jahren
- über 50.000 x kostenlos verteilt
- mit dem Comenius-Siegel für besondere didaktische und mediale Qualität ausgezeichnet
- Eingebettet in das Tagesgeschäft eines Jugendradiosenders erfahren die Kinder, wie Hören funktioniert, wie das Ohr aufgebaut ist, was Schall ist und wie er transportiert wird. Sie können selber einen Jingle abmischen, erfahren wie man ein Hörspiel vertont, was ein Selbstfahrerstudio ist, führen ein Moderatoren Casting durch, usw.

<https://www.radio108komma8.de/>

HÖRBILDUNG mit AUDITORIX

Hörspielrezeption und Produktion in der Grundschule

Auszüge und Praxisvorlagen aus dem kostenlosen AUDITORIX-Angebot,
orientiert an den curricularen Vorgaben für die dritte und vierte Klasse

Ein Gemeinschaftsprojekt von INITIATIVE HÖREN e. V. und Landesanstalt für Medien Nordrhein-
Westfalen (LfM)



<https://www.auditorix.de/kinder/>

<https://www.auditorix.de/schule/?L=934>

http://auditorix.de/fileadmin/erwachsene/media/hoerkoffer/Ordnerseiten_Web.pdf